

[585.] Zurück!!

Die geehrten Handlungen, welche Exemplare von

Seemann's Reise um die Welt ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, würden mich durch gefl. Remission, vor der Ofter-Messe, sehr verbinden, da es mir an Exemplaren zum Ausliefern fehlt.

Carl Rümpler in Hannover.

[586.] Diejenigen Handlungen, die von den à Cond. empfangenen Exemplaren von:

Parker's zehn Betrachtungen über Religion und Leben

noch auf Lager haben, werden uns durch deren schleunige Remission zu großem Danke verpflichtet.

Leipzig, d. 12. Januar 1854.

Voigt & Günther.

[587.] Retour

erbitten wir uns schleunigst:

Trommer, die Bonitirung des Bodens vermittelt wildwachsender Pflanzen.

Ein Leitfaden für Landwirthe etc.

Wir haben kein Ex. dieses vielbegehrten Buchs mehr auf Lager.

Greifswald. C. A. Koch's Verlagsbdlg. (Th. Kunike.)

[588.] Giligst zurück

erbitten wir uns

Liedemann's dunkles Leben. Novellen, 2 Bde.

Wir werden sofortige Rücksendung dankbar anerkennen.

Zwickau, 10. Januar 1854.

Buchhandlung von Gebr. Thost.

[589.] Dringend zurück

erbitte ich mir jetzt schon, und zwar an Herrn Mittler in Leipzig adressirt, alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Hartstein, Fortschritte in d. englischen u. schottischen Landwirthschaft. I. Abth.

Ich werde für ungesäumte Rücksendung dankbar sein.

Bonn, im Januar 1854. A. Marcus.

[590.] Bitte um Rücksendung.

Alle diejenigen Handlungen, welche von:

Höflich, Strickerin. 2. Bdchn. 12. geh.

zur Disposition gestellt oder à Cond. empfangen haben, würden uns durch schleunigste Rücksendung zu Danke verpflichten, weil wir die eingehenden festen Bestellungen nicht mehr expediren können.

Fr. Korn'sche Buchhandlung in Nürnberg.

[591.] Dringend zurück!

Wir erbitten dringend zurück, da es uns gänzlich an Ex. fehlt:

Bodenstedt, die Lieder des Mirza Schaffy. 2. Aufl., gehft. 20 Sp.

netto (gebundene Expl. wurden nur fest geliefert);

die schleunigste Erfüllung unserer Bitte werden wir besonders dankend anerkennen.

Berlin, 12. Januar 1854.

Decker'sche Geheime Oberhofbuchdruckerei.

[592.] Schleunigst zurück

erbitte alle à Cond. lagernden Exemplare von:

Hentschel, Lehrb. d. Rechenunterr. 1. Thl.

Brauer, Pianoforteschule.

C. Wersburger in Leipzig.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[593.] Offene Stelle.

Für eine Buchhandlung in Dresden wird zur Führung des Sortimentsgeschäfts ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der selbstständig und sicher arbeiten kann. Bewerber, welche sich zu einem solchen Posten fähig fühlen und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen ihre Adressen unter der Chiffre G. G. Dresden, franco an Herrn Herbig in Leipzig gelangen lassen.

[594.] Offene Stelle.

Für einen jungen Mann, der in den neueren Sprachen nicht unerfahren ist, ist eine Stelle vacant, die sofort besetzt werden kann.

Offerten nimmt Herr G. C. Schulze in Leipzig unter der Chiffre A. B. entgegen.

[595.] Offene Stelle.

Zur Führung eines Filialgeschäftes suche ich einen Gehilfen u. erbitte Offerten, unter Beifügung der Zeugnisse in Copie, direct franco.

Leipzig, den 12. Januar 1854.

Wilhelm Baensch.

[596.] Offene Stelle.

Für eine Buch- und Musikalienhandlung Norddeutschlands wird ein junger Mann gesucht, dem die Führung des Sortiments anvertraut werden soll, und der neben einem netten Aeussern auch hauptsächlich einige Kenntniss vom Musikalienhandel besitzen muss. Der Eintritt müsste sofort geschehen. Offerten besorgt Herr B. Hermann in Leipzig unter Chiffre L. B.

[597.] Offene Stelle.

Ich suche für meine Buchhandlung einen tüchtigen, gut empfohlenen Gehilfen, der im Laufe des März d. J. eintreten kann. — Offerten erbitte ich mir durch Hrn. K. F. Köhler in Leipzig oder direct.

Burg, d. 10. Januar 1854.

August Hopfer.

[598.] Offene Stelle.

In einer Sortiments-, Antiquariats- u. Verlagsbuchhandlung der Residenz wird ein tüchtiger, gewandter Gehilfe, der französisch u. englisch versteht, mit dem Antiquariat u. Sortiment vertraut ist, gesucht. Der Antritt muß spätestens Medio Februar erfolgen. Adressen, erbeten sub W. 17., wird Herr Brockhaus gef. befördern.

[599.] Offene Lehrlingsstelle.

Zu Ostern wird in meiner Buchhandlung eine Lehrlingsstelle frei, die ich durch einen jungen Mann aus achtbarer Familie, der eine gute Gymnasial-Bildung besitzt, wieder zu besetzen wünsche.

Berlin.

Wilhelm Herz.

[600.] Stelle-Gesuch.

Ein gut empfohlener, militärfreier Gehilfe, der seit 8 Jahren im Buchhandel thätig ist und denselben in allen seinen Zweigen kennen gelernt hat, sucht zum 1. April 1854 oder auch früher, eine Stelle in einer Verlagsbuchhandlung. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre Z. # 27. an Herrn E. Fernau in Leipzig gelangen zu lassen.

[601.] Zur Nachricht.

Die von uns in Nr. 5. u. 6. des Börsenbl. annoncirtete Gehilfenstelle ist bereits besetzt.

Wismar, 10. Januar 1854.

Hinstorff'sche Hofbuchbdlg.

Bermischte Anzeigen.

[602.] So eben versandte ich:

Catalog

einer werthvollen Sammlung
Französischer, Englischer u. Italienischer
Bücher

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ich gewähre Ihnen 16 $\frac{2}{3}$ % Rabatt gegen baar und bitte um Ihre gef. Verwendung.

Leipzig, 6. Januar 1854.

C. Zwiemeyer's Buchhandlung.
(Alphons Dürr.)

[603.] Hinrichs' Cataloge 1854.

Heute versenden wir das vollständige Preisverzeichniß unserer Cataloge mit angehängten Bestellzetteln, welches wir Ihrer besondern Beachtung empfehlen, bittend, Ihre Bestellungen und Firmaänderungen etc. noch vor Beginn des Drucks der verschiedenen Cataloge machen zu wollen.

Leipzig, d. 16/1. 1854.

Achtungsvoll

J. C. Hinrichs'sche Buchbdlg. Verlags-Conto.

[604.] Die Herren Verleger bitte ich nochmals dringend, mir durchaus unverlangt Nichts zu senden; ich sehe mich sonst genöthigt, die Sendungen mit Portonachnahme zurückzuschicken.

Es gilt diese Bitte auch für diejenigen, welche mir bisher ihre Neuigkeiten unverlangt zusendeten. Wahlzettel, antiq. Cataloge, Offerten von Werken, welche in Lieferungen mit sehr günstigen Bezugs-Bedingungen erscheinen, bitte ich, mir schnell zu senden.

C. Noeder in Briesen a/D.

[605.] Durch die ungünstigen Witterungsverhältnisse waren in letzter Zeit die Eisenbahn-Verbindungen vielfach unterbrochen gewesen, und sind auch meine Pariser Post- und Fuhrballen öfters nicht zur gehörigen Zeit hier eingetroffen. Ich bitte daher, die dadurch entstandenen Verzögerungen gütigst zu entschuldigen und das verspätete Eintreffen, namentlich der Journale, nicht mir zur Last zu legen.

Leipzig, 12. Januar 1854.

Hochachtungsvoll

C. Zwiemeyer's Buch.
(Alphons Dürr.)